

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 67: Nachbeben

"WO WARD IHR?!", brüllten Yugi und Seto überraschender Weise nun gleichzeitig und Mana bemerkte ihr Plappermaul wieder ein Mal zu spät und Atems Blick richtete sich leicht verärgert in ihre Richtung. Doch bevor irgend ein weiteres Wort fiel und Yugi fragen konnte, warum Atem sie angelogen hatte meinte Seto, dass alle den Raum verlassen sollten. "Alle bis auf DICH!", dabei zeigte er auf Atem und wirkte sichtlich geladen vor Wut und auch Atems Blick verfinsterte sich. Yugi dachte nicht im Traum daran und wandte sich Atem zu. "Atem, wieso?" Doch Yugi wurde unterbrochen und von Mana sanft am Ellenbogen gezogen. Sie bat neben ihrem Sohn auch Bakura und Pegasus lieber mit zu kommen und zu gehen, sie schlug vor, dass sie sich schon Mal zurück zogen, um sich etwas auszuruhen. Weder Pegasus noch Bakura konnten sich mit diesem plötzlichem Wandel anfreunden, aber Mana konnte es verstehen, die Jungs zu überzeugen. Sie schlug einfach die Türe zu und scheuchte die Jungs voraus, blieb an der verschlossenen Türe aber stehen. Offensichtlich hatte sie vor zu lauschen. Yugi sah das und war stehen geblieben. Yami kuschelte sich an seine Beine. "Leute, Mana bleibt und lauscht und wir sollen brav in die Betten gehen?", fragte Yugi etwas ungläubig nach. Kurz darauf tigerten alle drei Männer ziemlich einheitlich auf Mana zurück und Mana rollte mit den Augen. Doch Yugi erklärte, dass er gefälligst auch mit bekommen wollte, was die beiden Herren da mit einem Mal allein sein wollten und kurz darauf klebten sie alle an der Türe, nur um zu lauschen, was sich zwischen Atem und Seto Kaiba abspielte.

"Du warst in Kul Elna Atem!", fauchte ein ziemlich verärgertes Kaiba in alter ägyptischer Sprache, auf welche Atem ziemlich gelassen in japanisch antwortete. "Wenn du mit mir in meiner Sprache sprichst, hättest du unsere Gäste nicht raus werfen müssen! Wo ist dein Problem?", fragte der Pharao und hatte die Arme verschränkt und sich nun in den bequemen Sessel gesetzt, der hinter jener Kabinentüre platziert war, hinter welcher gerade fleißig mit gelauscht wurde. Doch Seto saß ihm in gleicher Haltung gegenüber und war immer noch sauer. Sprach aber nun auch wieder japanisch, wenn auch verärgert. "Dieser Ort ist blanker Selbstmord! Es hätte dich vernichten können!" "Aber das hat es nicht, betrachte es doch einfach mal als Glück im Spiel!" "PF! Ich hätte niemals zugelassen, dass du an diesen Ort gehst, Yugi auch nicht!", da war Seto sich sehr sicher und Atem fragte noch ein Mal verärgert, was Seto für ein Problem hatte.

"Das ist doch überhaupt keine Frage! Du weißt ganz genau, was es mit diesem Ort auf sich hat! Es war unverantwortlich von dir dort hin zu gehen! Meinst du nicht, dass es langsam reicht?!" Atem tat sich nun eher ahnungslos und spielte den Unschuldigen,

etwas das bei Kaiba bloß schlecht funktionierte. "Was willst du mir sagen Seto?", fragte Atem schließlich und Kaiba haute wütend auf den Couchtisch vor sich und explodierte nun fast. "Millenniumsgegenstände, verfluchte Dörfer, das Siegel von Oricalcos,...was kommt als nächstes? Atem! Du bist gerade daran ein riesen Spektakel zu veranstalten! Du hast doch dieses Unwetter verursacht! Das Unwetter, dem wir gerade noch entkommen sind! Wir waren das letzte Flugzeug, das starten konnte, der Flughafen ist jetzt gesperrt. WAS HAST DU ANGERICHTET?!", brüllte Kaiba nun und Atem war diese Angelegenheit zu blöd, er sah sich nicht in der Position, dass er Seto Rechenschaft für sein Handeln ablegen musste.

"Ich habe mit den Dorfbewohnern lediglich verhandelt. Ich habe ihnen gesagt, dass ich sie begnadige und die Urteile aus der damaligen Zeit während meiner Regentschaft aufheben werde. Ich habe Yugi versprochen keine Flüche mehr auszusprechen. Möglicherweise habe ich ein gewisses Interesse daran, mich an den Verantwortlichen durchaus zu rächen, aber...das sind wirklich die falschen Gedanken nicht wahr? Die Arbeit können andere für mich doch ebenso gut erledigen. Es könnte sein, dass ich den Dorfbewohnern gegenüber zufällig erwähnt habe, wer die Verantwortlichen für Bakuras missliche Lage sind..." DU DURCHTRIEBENER BASTARD!", schrie Seto und war aufgesprungen und war auf Atem los gestürmt. Doch Atem stieß ihn von sich weg, Seto blieb mit Abstand stehen und war sichtlich gewillt den Pharaos am liebsten für diese Boshaftigkeit eine zu knallen. "Du hast sie benutzt! Du hast sie ganz billig benutzt!", fauchte Seto erneut los doch Atem erwiderte recht ruhig. "Was regst du dich denn auf ein Mal so auf? Wenn es um die Manipulation Anderer geht liegst du als Firmenboss doch auch ganz weit vorne! JA Ich habe diese Seelen zu meinem Zweck auch benutzt, benutzt bevor sie auf die Idee kamen mich vernichten zu wollen, einen Plan der ihnen misslang, dank einer wirklich beeindruckend talentierten Magierin!" , damit lobte er Mana doch Seto interessierte das nicht, er war verärgert, denn mit Atems einer Aussage hatte er ihn im Grunde direkt getroffen, ja er kannte sich mit Manipulation ebenfalls aus. "MANA BEKOMMT KINDER UND DU ZWINGST SIE IN SO ETWAS HINEIN! UNVERANTWORTLICH!" "WAS INTRESSIERT ES DICH! DU HATTEST EINE FRAU DIE DICH LIEBTE UND DIE HÄTTEST DU BEINAHE UMGEBRACHT!" "ARSCHLOCH!", schrie Kaiba zurück und es folgten wüste Beschimpfungen, die sich glücklicherweise nicht ins japanische übersetzen ließen. Am Ende schwiegen beide Männer, brauchten sie beide ein wenig Zeit, um wieder runter zu kommen. Atem nahm dennoch Stellung zu Kaibas letzten Vorwurf. "Ich habe Mana nicht zu diesem Einsatz gezwungen! Aber ja, sie war mir nützlich!", dabei grinste Atem und was folgte war an der Türe, an welcher die Gruppe lauschte mit einem harten dumpfen Schlag zu hören. Seto hatte dem Pharaos eine Ohrfeige verpasst und ihn gegen die Tür gestoßen.

Er kam ihm ganz nahe und starrte ihn mit weit geöffneten blauen Augen in die seinen. "ATEM! DU bewegst dich auf einem schmalen Grad, zwischen Gerechtigkeit, was gut ist und Rache! Pass auf, dass dein Geist nicht in dieser Zeit vergiftet wird! DIESES DORF! IST KEIN UMGANG FÜR DICH! Und Keiner dort, hätte Gnade verdient!", erklärte Seto doch Atems Blick wurde starr. "Mein Geist ist nicht vergiftet!", doch Seto schlug Atem noch ein Mal und mit einem Mal sah Atem mit angsterfüllten Blick in Setos Augen, Seto war bereit noch ein Mal auszuholen doch Atem wehrte mit einer Hand ab. "Gomen nasai..." Seto lies wie vom Donner gerührt vom Pharaos ab und dieser holte erst ein Mal tief Luft.

Beide schwiegen wieder eine ganze Zeit lang, schließlich war es Seto, der seine Worte wieder fand. "Du brauchst dich nicht entschuldigen. Es ist nur so,...ein Teil von mir will

immer noch wieder gut machen, was damals geschehen ist, ein Teil in mir will dich mit allem was möglich ist beschützen und vor weiterem Schaden bewahren, dieser alte Priester in mir, als wir noch Freunde waren Atem....wieso bist du nach Kul Elna gegangen? Wieso muss Mana dich eigentlich unterrichten?", fragte Seto schließlich und Atem fühlte sich irgendwo leicht ertappt bei Setos letzter Frage und Seto nickte. "Ja. Du hast dank Shadi deine alten Kräfte, die du voll einsetzen kannst in diesem Leben. Aber du gibst dich als einfachen unbeholfenen Anfänger mit alten eingerosteten Fähigkeiten. Ich glaube dir nicht! Ich bin sicher, du und Mana hättet Bakura da wirklich allein raus holen können! Wieso hast du das nicht getan?", wollte Seto schließlich wissen doch Atem senkte seinen Blick und wirkte bedrückt.

"Weil ich es nicht konnte. Seto,...ich habe mir gewünscht wieder bei Yugi zu sein, etwas dass du sehr wohl weisst. Aber ich wollte nicht wieder mir mit ihm einen Körper teilen müssen, ich wollte endlich ein Mal richtig für ihn da sein. Und ich wollte ihn nicht mehr benutzen,...am Anfang habe ich mit ihm genau so gehandelt wie es der Geist des Millenniumsrings mit unserem Freund getan hat. Ich habe gedacht, dass ich Yugi beschütze, aber ich habe Dinge getan, die auch in der heutigen zeit nicht mehr angemessen waren. ...Wäre ich in das Gefängnis eingebrochen, musste ich befürchten, dass ich anschließend nicht mehr da sein werde. Denn seien wir doch Mal ehrlich, Shadi ist mir jeztt so oft dazwischen gekommen, er geht mir offen gestanden auf die -" ..."STÖRE ICH EUCH?", kam es hinter den beiden Männern mit einem Mal und beide Männer starrten hinter das Sofa, wo er stand und gerade erst aufgetaucht sein musste.

"SHADI!", brüllten nun Atem und Seto mit einem Mal doch Shadi bat beide erst ein Mal Platz zu nehmen, da er ihret wegen hier war.

Mit einem Mal half Seto Atem auf und es wirkte beinahe schizophren, wie die beiden jungen Männer nach diesem Streit, in welchem sie unterbrochen wurden, wieder so vereint wirken konnten. Wenn Shadi auftauchte, schien es diese Männer mit einem Mal zu vereinen, zu einem festen Team. Beide nahmen nun auf der Couch Platz und Shadi bequemte sich nun in den Sessel und schien nicht gerade begeistert über die jüngsten Ereignisse insgesamt zu sein.

"Guten Abend. Bevor Euer Streit eskaliert, bin ich gekommen um Euch eines auszurichten. Das jüngste Gericht ist über die Bewegung der verlorenen Seelen aus dem Dorf Kul Elna,...hoch erfreut." Seto riss der Mund auf. "WAS? Das war doch nichts gutes, was der Pharaos da getrieben hat!", entgegnete Seto doch Shadi forderte Seto auf still zu sein und ihm zu zuhören. Es brauchte etwas, um den Firmenboss zu beruhigen, aber schließlich konnte Shadi ihnen berichten, was er zu sagen hatte.

"Bakura wurde in dieser Zeit zu Unrecht angeklagt und sollte in jedem Fall verurteilt werden und wir wissen auch, wie dieses Urteil ausgefallen wäre. Weder Mana noch dem Pharaos wäre es gestattet gewesen, da jedoch selbst aktiv einzugreifen. Aber weil er es indirekt getan hat, indem er Andere damit beauftragt hat, musste unser Gericht eine Sondersitzung einberufen um diesen Fall zu werten." Atem legte seine Hände nun wütend ineinander und lies die Knochen knacken. "Wenn du mir sagen willst, dass ich vom Gericht dafür nun geholt werde Shadi, garantiere ich dir, werde ich einen Weg suchen dich auch ein Mal töten zu können!"; fauchte Atem nun und Seto musste den Pharaos zurück halten. Diese Worte des Pharaos trafen Shadi tief, doch er ging nicht darauf ein, denn er spürte, dass der Pharaos gerade bedrohlich nahe war, sich von Wut und aufkommenden Hass leiten zu lassen, das letzte das Shadi wollte war, diesem Keim noch Wasser zu geben.

Shadi blieb ruhig. "Das Gericht sieht eure Tat als heldenhaft an. Niemand von uns

wusste eine Lösung für Kul Elna, aber nun habt ihr eine Seelenbefreiung von einem solchen Ausmaß ausgelöst, dass wir froh darüber sein müssen, dass diese Last nun nicht mehr auf uns liegen muss. Andernfalls, hätte das Gericht einen Weg finden müssen, Bakura zu befreien.", setzte Shadi langsam an, doch Atem wurde bissig. "Ach wäret ihr ihn holen gekommen?" Shadis Blick wurde nun sehr ernst, aber auch traurig, denn er war ernsthaft besorgt um den Zustand des Pharaos. Er richtete daher seinen Blick zu Seto, aber auch dieser war nun erpicht darauf ein paar Erklärungen von Shadi zu erhalten.

"Nun,...auch wir hätten uns nicht in den Verlauf aktiv einmischen können, aber zumindest für die Gerechtigkeit sorgen müssen was jene betrifft die für Bakuras Situation verantwortlich sind. ...Aber auch das haben wir nicht mehr nötig." Nun lächelte Shadi und es wirkte irgendwie nicht gerade freundlich. "Denn in diesem Augenblick, entlädt sich der aufgetaute Hass und Zorn all jener Dorfbewohner über Kairo und darüber hinaus. Sie nehmen Rache wo sie können, das gesamte Gefängnis Kairos ist leer, es kam zu schweren Unfällen und Unglücken an verschiedensten Orten, Gewitter, Sandstürme...ich brauche euch nicht zu sagen, wie hoch die gewaltige Energie ist, die sich da in den letzten vergangenen Jahrtausenden angestaut hat?"

Atem lächelte mit äußerster Verzückung darüber, etwas, was Shadi weiterhin in Sorge brachte, aber sah nun Atem sehr genau an.

"Eigentlich hatte ich vor, Euch wegen etwas völlig anderem aufzusuchen. Wie wir erfahren haben, war Eure Nacht mit Mana nicht folgenlos und sie erwartet Nachkommenschaft..." Atem verzog das Gesicht, versuchte dennoch ruhig zu bleiben, Seto hingegen fragte, was Shadi sagen wollte. Atem rechnete mit dem Schlimmsten. Und tatsächlich wandte sich Shadis Blick nun an Seto Kaiba. "Ihr habt in der Priesterschule doch sicher noch einiges gelehrt bekommen, über Ethik, Leben, Seelen und Geist?", fragte Shadi langsam nach und Setos Augen weiteten sich vor Entsetzen. Doch auch Atem, der zugab darin nicht wirklich viel zu wissen, konnte sich zusammen reimen was los war. "Mana kann nichts dafür.", versicherte Atem und nahm Mana sofort in Schutz doch Shadi konnte darüber lachen. "Oh ich bin sicher, dass dabei auch ein Mann mit im Spiel gewesen sein muss." Atem gab ein leises Knurren von sich und Seto ergriff Atems Hand, die sich schon zur Faust geballt hatte. Seto bate leise auf Atem einredend ruhig zu bleiben. Was leicht gesagt war, immerhin ging es hier gerade um etwas wirklich ernstes.

Shadi sprach schließlich weiter. "Sind es Eure Nachkommen Pharaos, werden es keine lebensberechtigten Kreaturen sein und müssen vernichtet werden." "ES SIND KINDER!", brüllte Atem nun aufgebracht und war vom Sofa aufgesprungen, Seto zerrte Atem mühsam wieder zu sich zurück nach unten auf das Sofa, was wirklich schwieriger war. Doch Shadi schüttelte den Kopf.

"Sie werden als Untote geboren und ausgetragen werden und eine Gefahr für diese Welt darstellen! Sie werden auf die reine Überlebensform von Blut als Nahrungsquelle angewiesen sein. Das sind keine Menschen, die ihr ran züchtet, das sind Monster!", endete Shadi und Seto hielt nun mit aller Gewalt Atem zurück, Shadi zu verprügeln, der gerade wie Seto fand allerdings nicht unberechtigter Weise wütend geworden war. Aber Seto wandte schließlich ein. "Es sind nicht Atems Kinder." Shadi hob eine Augenbraue. "Wie bitte Was sagst du da?" Atem wurde ruhiger und Seto nickte. "Mana erwartet nicht vom Pharaos, sondern von Yugi-" YUGI IST DER VATER?", fragte Shadi nun wie vom Donner gerührt und sah auf den Pharaos. "Betrug,...Ehebruch?-" "VON WEGEN! Du Blödmann hast mich gezwungen mit Mana zu schlafen! Ihr wusstet, dass ich wegen Yugi gerne wieder hier sein wollte. Wenn dann

sollte ich euch anklagen, dass ihr mich zum Betrug genötigt habt! Wenn dabei nun Mana von mir ein Kind empfangen haben würde, wüsste ich zu gerne, wie ihr euch da heraus redet Shadi! Werft mir nicht vor, ich hätte etwas getan, was ich nicht durfte. Und wo wir dabei sind Shadi, lass mich dir mal eines klar stellen." Atem holte noch ein Mal tief Luft und war nun doch endlich aufgestanden und dieses Mal hielt Seto sich zurück damit, Atem davon abzuhalten. "Ich habe es so satt. In meinem früheren Leben musste ich mit Frauen schlafen, als wäre ich eine königliche Nutte des VOLKES! Heute, wo ich hier bin sagt man mir und ich hatte mich darüber ernsthaft gefreut, dass dies mir sogar verboten sei, und dann zwingt ihr mich nicht nur mit einer Frau zusammen zu sein, nein ich soll auch noch mit einer Frau schlafen, das nur wegen einer reinen Formalität! Mit meiner besten Freundin! Es ist eine Beleidigung und eine Entehrung für sie! Es ist abartig und widerlich! Ich habe Mana gleich darauf Yugi überlassen. Mana erwartet nun Nachkommen, aber es ist uns nicht mehr möglich zu sagen von wem.", gestand Atem nun und Seto fand das unüberlegt, aber Shadi brachte dies nun richtig ins Schwitzen, waren es Yugis Kinder, konnte das Gericht nichts tun, weder Mana noch den Kindern, denn Mana wäre für ihre Kinder, die unter Schutz stünden verantwortlich. Es war eine rechtlich gesehene Grauzone und Shadi überlegte langsam. "Leben wir nicht in einer Zeit, wo man so was hätte vorbeugen können?" Seto musste schmunzeln. "Der erste Pharao, der ein Kondom benutzt." "Ein was?" Seto schrie auf, als habe er mit einem Mal Kopfschmerzen. Shadi fasste sich an die Stirn. "Ich komme da aber auch nicht ganz mit." Gut, der Pharao kannte das Wort Kondom zwar in dieser Zeit nicht, aber er wusste was Shadi gemeint hatte. "Wenn du auf Verhütungsmethoden anspielst Shadi,...mir ist neu, dass eine erste gemeinsame Nacht, etwas was heute nebenbei sehr feierlich als Hochzeitsnacht zelebriert wird, rechtskräftig ist, wenn man dabei schummelt. Ernsthaft Shadi, wenn es bei dem Akt nur darum geht, dass man intim wird, hättest du auch schon viel eher sagen können, dass es bei uns beiden reicht....ich habe es als Folter empfunden. So und jetzt klär mich bitte auf Seto, bevor ich mich vergesse." Shadi nickte, denn auch er tat sich gerade etwas schwer von Begriff, doch kurz darauf flogen den beiden Kondompäckchen um die Ohren. "Wo hast du die denn her?", fragte Atem neugierig und guckte sich das Päckchen an und Seto erklärte, dass er zugegebenermaßen vorsichtshalber in seiner Flugmaschine vorrätig dabei hatte für,...nun ja für Gelegenheiten wo er nicht näher drauf eingehen wollte. Atem rupfte neugierig das Päckchen auf und zog das eingerollte Kondom heraus. "Das Schlabberding soll was bringen? Das sieht irgendwie eklig aus,..." Shadi betrachtete sich Atems ausgepacktes Kondom und hielt sich leicht bedeckt. "Aber danach hätte Mana doch,...ich meine...ihr seid erwachsen genug und wusstet, dass ihr keine Kinder haben dürft." "Aber ficken sollte ich sie! Shadi das Gericht soll sich mal entschieden! Nach altem Recht wäre dabei einer Schwangerschaft vorbeugen so etwas wie Verletzung der Ehre gewesen. Aber heute in der Zeit betrachtet, stimmt ist es wohl eher normal,..also ich werde kein Freund von Kondomen Seto. Die sehen doof aus und sind glibberig." Atem warf das ausgerollte Kondom einfach auf Seite und Seto versuchte sich zu beherrschen. "Also Shadi, ich will dir nicht zu Nahe treten, aber ihr tut dem Pharao gerade wirklich Unrecht." "Wieso?", fragte Shadi verblüfft. Doch Seto entgegnete. "Ihr könnt doch Atem nicht nach Lust und Laune verurteilen, mal nach altem Recht und mal nach dem Neuen, so wie es euch gerade in den Kram passt! Nach altem Recht ja und eurem Gericht musste er mit Mana schlafen. Aber ihn jetzt verurteilen und sagen man hätte in der heutigen modernen zeit verhüten können ist ja wohl eine ziemlich linke Tour!" "DANKE SETO! Genau Shadi, entscheidet Euch mal, altes oder neues Recht? Ich will

jetzt eine Antwort!" Shadi überlegte kurz, und gestand schließlich, dass er den Pharao nur nach dem alten Recht bewerten durfte und musste. Atem schlug zufrieden in seine Hände. "Schön. Denn nach altem Recht Shadi werdet ihr dann auch keinen Weg finden, an die Kinder Manas heran zu kommen! Denn Yugi hat zur selben Zeit mit Mana geschlafen wie ich. Er wird ihre Kinder als seine annehmen, damit bleibe ich kinderlos!" "WAS?!", rief Shadi und war nun erschrocken. "Aber,...was wenn das falsch ist? Was, wenn es doch von Euch ist? Dann,...das hieße,..." JA! Ihr kommt nicht heran, es ist ganz klar Yugis Kind!" Shadi nahm das als Hiobsbotschaft. denn das Gericht würde nicht an Yugis Kinder heran kommen, gesetzlich würden sie seine sein, sobald er sie annehmen würde und selbst wenn diese Kinder dann eindeutig nach Blut verlangen würden und es offensichtlich wäre, dem Gericht wären die Hände gebunden. Shadi war in Sorge.

"Es wäre besser, diese Kinder würden gar nicht geboren!" "Aber, was wenn es nun wirklich Yugis Kinder sind Shadi?", wandte Seto ein. "Dann würdet ihr einen Mord, einen Abbruch einer Schwangerschaft verschulden Shadi, das kann sich das Gericht auch nicht erlauben!" Shadi war über diese Situation mehr als verärgert aber musste einsehen, dass er an Manas Kinder nicht heran kommen würde.

Da die Situation sich fest gefahren hatte, herrschte eine kurze Schweigepause, alle dachten angestrengt nach über die Situation.

"Also,...Mana bekommt Kinder, die von Yugi sein werden. Offiziell.", fasste Shadi noch ein Mal zusammen und die beiden Männer nickten schließlich. Shadi seufzte bitter. "Ich kann dazu nichts weiter mehr sagen, es ist eine verzwickte Sache. Ich muss mich erst mit meinen Beratern darüber aussprechen. Aber es gibt da noch etwas, worüber ich mir Sorgen mache Atem." "HM? Was soll ich jetzt schon wieder angerichtet haben?", fragte er verärgert nach und Shadi schüttelte den Kopf. "Ihr habt gutes daran getan, das Dorf Kul Elna frei zu sprechen, alle sind heimgekehrt und haben ihren Frieden gefunden,...alle bis auf eine Seele." "WAS?!", entwich es Atem besorgt doch Atem lächelte nun. "Bakuras Schwester, sie ist ein kleines Mädchen gewesen und ihre Seele ist noch völlig unbefleckt, sie hat sich an Bakura geheftet und ist ebenfalls hier in dieser Maschine. Ihre Seele kann nicht ohne Körper umherirren. Sie wünscht sich bei ihrem Bruder zu sein, ihrer Familie. Das Gericht befindet, dass diese junge reine Seele darauf sogar Anspruch hat, da sie eine lange schreckliche zeit zu Unrecht verbüßen musste im Tal der Verdammten. Allerdings, ist das Teil einer Gerichtsverhandlung und eine so junge kindliche Seele aus diesem Leben jener Zeit benötigt einen gesetzlichen Vertreter, ein Familienmitglied, das nun schwierig ist." "Warum nicht Bakura dann einfach nehmen?", fragte Atem nach, doch Shadi lächelte knapp. "Dann würdest du auch mitgehen. Nein, das war eigentlich mein Hauptgrund, ich wollte Euch Seto Kaiba bitten, mit eurem Wissen als Hohepriester, die rechtliche Vertretung des jungen Mädchens zu übernehmen." "Ihr glaubt, das Seto eine neutrale Person ist?" "Nein, aber als ehemaliger Priester kann er die Rechte des Mädchens besser verteidigen. Jedenfalls ist es nicht richtig, dass die kleine Seele nun Schutz im Körper ihres Bruders sucht."

Seto musste darüber nachdenken, aber seine Gedanken schwebten gerade in eine andere Richtung, er wollte Shadi gerade lieber los werden. Atem dachte darüber erst ein Mal nach. "Wann wirst du uns dann wieder mit deiner Anwesenheit beehren Shadi?", wollte Atem einfach wissen und Shadi nickte, denn auch er sah keinen Sinn darin diese Unterhaltung weiter zu führen, alles was ihm wichtig war, hatte er angesprochen. Über einen neuen Termin dachte er gar nicht lange nach und versprach ihm bald schon wieder zu kommen. "Wenn Mana ihre Kinder zur Welt bringt, werde

ich wieder kehren und mir ein Bild von der Lage machen. Lebt wohl." Ohne ein weiteres Wort war Shadi verschwunden und Atem schimpfte. "Ich hasse diesen Kerl langsam und verstehe immer weniger, wie ich den Kerl mögen konnte." "Und ich verstehe nicht, wie der Kerl es schafft, dass ich mich danach so verbunden mit dir fühle Atem!" Die beiden Männer mussten darüber lachen und versprachen sich ihre Meinungsverschiedenheit erst ein Mal zu begraben, denn beide sehnten sich nach Schlaf. Denn dieses Mal würde sie die Zeitverschiebung eher umhauen, denn im Grunde machten sie gerade einen Zeitverlust durch.

Somit zogen sich die beiden Herren ebenfalls zurück,...kurz zuvor war hinter jener Türe Stille eingekehrt und Mana, Pegasus, Bakura, Yami und Yugi hatten sich leise aber schnell in ihre Zimmer verkrochen, um nicht erwischt zu werden. Sie alle hatten das komplette Gespräch mit angehört und wussten nun ebenfalls was da auf sie zukommen würde.

(Fortsetzung folgt)